

N7
Zentraldirektion
der
Monumenta Germaniae historica.

Konzept.

Berlin W 8, den 28. Juni 1924.

An
die Berliner Beamten-Vereinigung
in
Berlin.

Ich bitte zu Lasten meines „Separatkonto Kehr (Monumenta Germaniae historica)“ folgende Beträge zum 1. Juli 1924 zu zahlen:

- VI 21 143, -- Goldmark Vergütung für Juli 1924 an Herrn Dr. Finster, als, walder in Lichterfelde-Ost, dieser wird den Betrag dort abheben;
- VII 92 117,50 " Vergütung für Juli 1924 an Herrn Dr. Percy Ernst Schramm in Heidelberg, Haspelgasse 4/I z.Hd. von Frau M. Ditttrich, portofrei durch Postanweisung;
- VII 23 117,50 " Vergütung für Juli 1924 an Herrn Dr. Ernst Hoffmann in Berlin, dieser wird den Betrag dort abheben;
- V. 11 180, -- " Vergütung für Juli 1924 an Herrn Geheimrat Dr. Bruno Krusch in Hannover, Wiesenstr. 24, portofrei durch die Post;
- 22 42, -- " an Herrn Rechnungsrat Längrich in Berlin-Schöneberg, Hauptstr. 13 zur Bezahlung der fälligen Steuerbeträge durch Ueberweisung auf sein dortiges Goldkonto Nr. 4494.

zusammen 300, -- Goldmark.

© der Verlagsanstalt!

In Reinschrift gez. Kehr.

nach Abgang
zur Rechnungskontrolle.

Kempf ab 29

1927
6

Andre Honoreur (P) oft in Briefen
zu Pate fällig. Wenn gleich die
Warte?

Mit der besten Grüße

Dr. Fg

① Miniarbeitsvertrag für Anwalt, F.
Juni 1924.

Finster	150-50 = 100.	7%	7.	100.
Schramm	125-50 = 75	10%	7,50	117,50
Hoffmann	125-50 = 75	10%	7,50	117,50
Krusch	200	10%	20	180,-
Längrich	42			42,-
Zusammen				558,00

600 h